

WICHTIGE WEICHENSTELLUNG FÜR DIE LANDESHAUPTSTADT: KulturMachtPotsdam BEGRÜSST HAUSHALTSBESCHLUSS

Das Netzwerk KulturMachtPotsdam bewegt Potsdams Kulturlandschaft. Mit dem gemeinsamen Engagement von Akteuren und Stadtpolitik werden drohende Kürzungen der Kulturmittel und Einschnitte für die kulturelle Vielfalt in der Stadt abgemildert. Mit zusätzlichen Mitteln für den Kulturetat wird Potsdam seiner Funktion als Kulturstadt besser gerecht.

So stehen nach dem Haushaltsbeschluss vom Mittwoch in 2023 700.000 € und in 2024 910.000 € zusätzlich zum ursprünglich geplanten Kulturetat zur Verfügung. Der Zuwachs macht deutlich, dass die große Bedeutung dieses Bereiches für die Landeshauptstadt erkannt wird und trotz dramatischer Kostensteigerungen Kulturangebote erhalten werden sollen. Das Netzwerk bedankt sich bei der Stadtpolitik für diese wichtige Weichenstellung.

Der Einsatz der zusätzlich beschlossenen Mittel soll bei der nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 22. Juni 2023 spezifiziert werden. Das Netzwerk KulturMachtPotsdam steht auch bei den weiteren Beratungen über die Umsetzung des Haushaltsbeschlusses als Vertretung der kulturellen Akteure und Institutionen bereit. Wir setzen auf ein transparentes und dialogorientiertes Verfahren, wie die zusätzlichen Mittel an die verschiedenen Bereiche des Kultursektors vergeben werden sollen.

Deutliche Bedarfe bestehen in den folgenden Bereichen:

- Förderung kleinteiliger Kulturprojekte und wichtiger Einzelprojekte, die insbesondere für freischaffende Kulturakteure entscheidende Plattformen bilden und Zugänge für Kinder und Jugendliche zu Kultur schaffen. Möglichkeit der Nutzung der Inselbühne für Kulturakteure, Durchführung eines Kultursommers mit Angeboten in allen Stadtteilen und Sicherung der Ko-Finanzierung für bundesländerübergreifende Leuchtturmprojekte wie dance fabrik.
- Zusätzliche Unterstützung freier Träger sowie städtischer Kultureinrichtungen, um die deutlichen Kostensteigerungen abzufedern
- Ergänzende Unterstützung der städtischen Museen zur Deckung inflationsbedingter Mehrkosten

Im Zuge der Haushaltsdebatten hatte das Netzwerk immer wieder darauf hingewiesen, dass es ohne einen Ausgleich für Preissteigerungen und die notwendige Erhöhung der Tarifgehälter sowie einem Rückschritt in der Projektförderung einen Abbau des kulturellen Angebotes in der Stadt geben würde. Der Beschluss bestätigt nun unsere Auffassung, dass die Kulturförderung ein wichtiger Impuls für die Außenwirkung und Wirtschaftskraft der Stadt Potsdam darstellt.

Das Netzwerk KulturMachtPotsdam setzt auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Stadtpolitik und Verwaltung und wird sich weiterhin für offene Fragestellungen engagieren, wie etwa die Finalisierung und Umsetzung der Kulturpolitischen Strategie, der Umsetzung eines potsdamweiten Online-Kulturkalenders und der Sichtbarmachung der Wirtschaftskraft der Kultur in Potsdam.

#KulturMachtPotsdam

www.kulturmachtpotsdam.de

presse@kulturmachtpotsdam.de